



WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG

PRESSEMITTEILUNG

vom 11.02.2009

WBL-Konjunkturpaket: 25 Millionen Euro in zwei Jahren

Ludwigsburg. Ihr Bauprogramm mit einem Volumen von 25 Millionen Euro für die nächsten beiden Jahre stellte die Wohnungsbauludwigsburg GmbH (WBL) jetzt der Presse vor. „In der Geschichte der WBL stellt diese Größenordnung einen Rekord dar. Wir wollen dem Handwerk und Mittelstand wichtige Impulse geben und zeigen, dass wir auch in Krisenzeiten ein verlässlicher Partner sind“, so WBL-Geschäftsführer Armin Maschke. Der bereits begonnene Umbau der ehemaligen Königin-Olga-Kaserne für das neue Ludwigsburger Sport-Vollzeitinternat war der Starschuss für zahlreiche weitere Projekte.

Für Oberbürgermeister Werner Spec hat der wirtschaftspolitische Aspekt hohe Bedeutung. „Ludwigsburg kann sich glücklich schätzen, dass wir Unternehmen in der Stadt haben, die der Wirtschafts- und Finanzkrise Paroli bieten können. Dazu gehören auch unsere städtischen Gesellschaften. Die WBL nimmt hier eine bedeutende Position ein und trägt neben der Versorgung vieler Bürgerinnen und Bürger mit Wohnraum auch zur positiven Stadtentwicklung bei“, so Werner Spec. Als Beispiel nannte er den Aus- und Neubau von Räumen für das Stadtmuseum und den Kunstverein in der Eberhardstraße, der 2009 beginnen werde.

Gleich in zweierlei Hinsicht große Bedeutung hat der Neubau des Gebäudes Mathildenstraße 21 für die WBL. „Wir schultern damit das größte Neubauprojekt seit über dreißig Jahren und schaffen ferner den neuen Sitz für unser Unternehmen. Dem Bau dieses Gebäudes in unmittelbarer Nachbarschaft von Rathaus, Film- und Theaterakademie gilt deswegen natürlich unsere ganz spezielle Aufmerksamkeit“, so WBL-Geschäftsführer Maschke. In der zweiten Jahreshälfte werde mit dem Abbruch der alten Gebäude begonnen. Für Ende 2010 ist die Fertigstellung geplant. Die von der WBL nicht selbst genutzten Flächen werden an die Stadt vermietet. „Dieses stadtinterne PPP-Projekt ist die wirtschaftlichste Lösung und sichert uns rasch angemessene Räume für das Stadtarchiv. Für mich ist das ein schöner Beweis, welche Möglichkeiten Ludwigsburg durch das Zusammenwirken von Stadtverwaltung und WBL hat“, freut sich Oberbürgermeister Spec.



WOHNUNGSBAU LUDWIGSBURG

Neben diesen für die Stadtentwicklung bedeutenden Projekten investiert die WBL auch weiter in die Verbesserung ihres Wohnungsbestandes. „Wir vergessen unsere Hauptaufgabe natürlich nicht“, stellte Armin Maschke klar. „Für dieses Jahr sind bereits Investitionen von rund 4,5 Millionen Euro beschlossen. Wir gehen auch für 2010 von dieser Größenordnung aus“. Im Vordergrund stehe dabei die energetische Modernisierung. Gebäude in Poppenweiler, Eglosheim, Hoheneck und der Innenstadt erhalten 2009 einen Vollwärmeschutz, neue Fenster und zum Teil neue Heizungsanlagen. Hinzu komme je nach Erfordernis eine Überarbeitung und Aufwertung der Eingangsbereiche, Treppenhäuser und Balkone. „Wir streben an, den CO₂-Ausstoß dieser Gebäude um über 50 Prozent zu senken. Davon profitieren neben der Umwelt auch unsere Mieter, da sich die Ausgaben für Heizung und Warmwasser deutlich verringern werden“, so der WBL-Chef.

Neuen Wohnraum plant die WBL gemeinsam mit der Bietigheimer Wohnbau GmbH im Gebiet „Am Sonnenberg“. Nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens für die Mitte des Sonnenbergs werden die beiden Unternehmen die bereits 2003 begonnene Zusammenarbeit fortsetzen. Daneben sollen aber am Sonnenberg auch Bauplätze verkauft werden. „Mit dem Verkauf an Privatpersonen und andere Bauträger beginnt die WBL im April. Dann wird die neue „Gartenstadt Sonnenberg“ hoffentlich rasch ihr neues Gesicht entwickeln und zu einer der attraktivsten Wohnlagen Ludwigsburgs werden“, freut sich OB Spec auf die lang erwartete Umgestaltung des Gebietes.

Ende der Pressemitteilung.

Bilder zu den im Text erwähnten Gebäuden und Personen können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.wb-lb.de/Pressebilder

Weitere Informationen: www.wb-lb.de